



TRUCKS & DETAILS



Ausgabe 3/2019 • 21

1,50 • L: € 8,90



STARSCHNITT: TAMIYAS NEUER
VOLVO-HOLZTRANSPORTER

AUFLÖSUNG: ALLE GEWINNER
DES 5.000-EURO-GEWINNSPIELS

SERVONAUT G22 MIT
SCHALTGETRIEBE-SIMULATION

Actros-Umbau
auf Tamiya-Basis

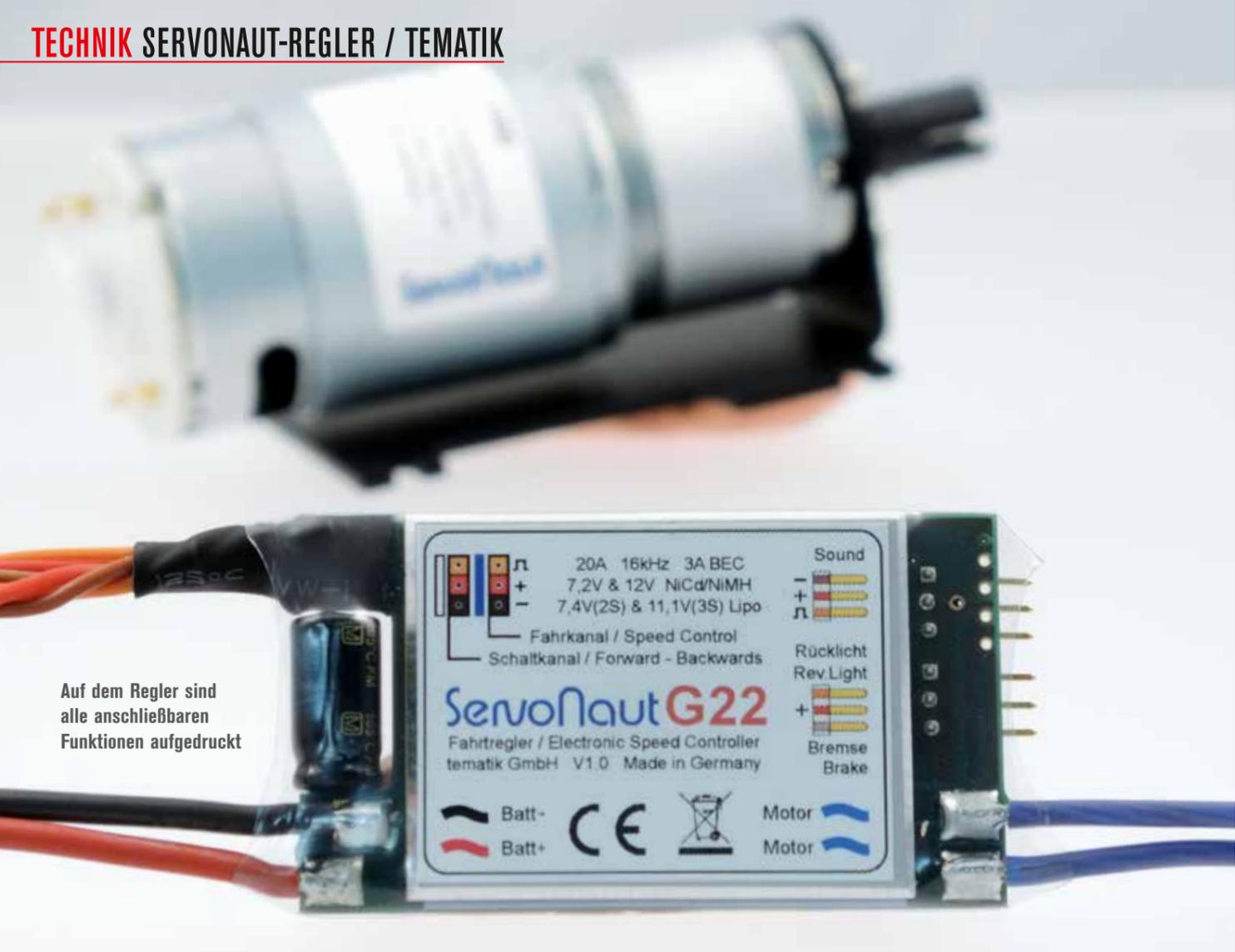
WÜSTEN-ZUG

News: Fundstücke
der Spielwarenmesse

Im Porträt:
MM-Münsterland

Umbau: Fendt 1050
auf Blocher-Basis

Einsteiger-Serie:
Alles zum Lackieren



Auf dem Regler sind alle anschließbaren Funktionen aufgedruckt

Schaltgetriebe-Simulator

Produkt-Tipp: Servonaut-Fahrregler G22 von tematik

Mit einer echten Innovation wartet der Wedeler Hersteller für Funktionsmodellbau-Elektronik und Zubehör auf: Der Servonaut G22 ist ein Fahrregler, der elektronisch ein Schaltgetriebe simuliert. Die Simulation erfolgt nicht länger, wie bisher geschehen, in Form eines Soundmoduls. Der neue Regler simuliert den Schaltvorgang im Fahrverhalten so, als sei ein aufwändiges Schaltgetriebe vorhanden, obwohl nur ein einfaches Eingang-Getriebe verbaut ist.

Zusammen mit den Servonaut-Unterflurantrieben der Serie GM32 wird der Fahrindruck von Schaltvorgängen vermittelt, obwohl es mechanisch gesehen kein Schaltgetriebe ist. Ein Dreigang- oder Viergang-Getriebe, jeweils ohne und mit Tempomat, kann damit simuliert werden. Durch eine kurze Unterbrechung der Beschleunigung beim Hochschalten entsteht ein realistischer Eindruck. Außerdem werden beim Herunterschalten und Bremsen automatisch die „Gänge“ übersprungen. Der vollautomatische Ablauf erfolgt wie bei einer realen Getriebeautomatik.

Die authentische Soundkulisse beim Fahren und jedem Schaltvorgang entsteht in Kombination mit Servonaut-Soundmodulen. Der Regler ist mit Funktionsmodellen im Maßstab 1:16 bis 1:8 kompatibel und funktioniert nach dem Plug & Play-Prinzip. Abgleichen, Einstellen, Justieren oder Programmieren werden überflüssig, es kann direkt losgehen. ■

BEZUG

tematik
Feldstraße 143, 22880 Wedel
Telefon: 041 03/808 98 90
E-Mail: mail@servonaut.de, Internet: www.servonaut.de
Preis: 129,- Euro / Bezug: direkt, Fachhandel

„Beträchtlicher Entwicklungs- und Erprobungsaufwand“

Nachgefragt bei Jörg Völker von tematik

Bevor ein neues Produkt auf den Markt kommt, hat es bereits einen langen Weg hinter sich. Von der Idee bis zur ersten Testphase bis hin zur endgültigen Realisierung kann viel Zeit vergehen. Als Kunde bekommt man davon in der Regel nur wenig mit. Außer man fragt die Hersteller nach den Hintergründen zur Produkt-Entstehung. Jörg Völker von tematik hat der TRUCKS & Details-Redaktion einige Fragen zum Servonaut G22 beantwortet.

TRUCKS & Details: Was ist die Innovation an dem G22-Fahrregler?

Jörg Völker: Soundmodule, die einen Schaltvorgang simulieren, gibt es ja schon länger. Das K30/K40 aus unserem Haus ist beispielsweise ein solches System, das bei einem echten Schaltgetriebe für den Sound sorgt und bereits seit 2001 vertrieben wird. Der G22 ist nun jedoch ein Regler, der den Schaltvorgang, also auskuppeln, schalten und einkuppeln, elektronisch im Fahrverhalten simuliert, so als sei tatsächlich ein Schaltgetriebe vorhanden, obwohl nur ein einfaches Eingang-Getriebe verbaut ist.

Wie funktioniert der G22 mit Getriebesimulation?

Der G22 simuliert vier Gänge. Beim Gasgeben „schaltet“ er durch die vier Gänge hoch wie ein Automatik-Getriebe und steuert ein Servonaut-Soundmodul SMT, SMX, SM3 oder SM7 entsprechend, sodass auch akustisch der passende Drehzahlabfall beim Schalten zu hören ist. Beim Abbremsen wird heruntergeschaltet. Dabei werden gegebenenfalls aber auch Gänge übersprungen, das ist situationsabhängig. Vier Gänge haben sich als der optimale Kompromiss erwiesen. Realistischer und technisch durchaus machbar wären zwar auch zwölf Gänge, aber man stelle sich zwölf Schaltvorgänge in der Praxis vor. Da sind die meisten Parcours dann doch zu kurz oder klein, um die vollen zwölf auszufahren. Der G22 kann mit „Tempomat“ gefahren werden. Dann braucht er zwei Kanäle. Steuert man ihn in der konventionellen Weise direkt vorwärts/rückwärts, wird nur ein Kanal benötigt. Der Regler funktioniert nach dem „Plug & Play“-Prinzip, eine Voreinstellung oder Justierung ist nicht nötig.



tematik-Chef Jörg Völker (rechts) mit Mitarbeiter Michael Wendscher beim Test des neuen G22

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Fahrregler mit Getriebesimulation zu entwickeln?

In den letzten Jahren geht der Trend weg von echten Schaltgetrieben. Unsere Unterflurantriebe U390 und U450 haben sich zu Bestsellern entwickelt, weil sie weniger Platz einnehmen und leise sowie absolut spielfrei laufen. Aber beim Fahren und beim Sound fehlte da dann doch irgendwie noch etwas.

Worin besteht bei der Entwicklung eines solchen Geräts die Herausforderung gegenüber der Entwicklung von anderen Reglern?

Im Vergleich zu einem einfachen Regler ist die Software um einiges komplizierter. Die Schaltvorgänge müssen ja nicht nur vom Fahrverhalten her nachgebildet werden, der Regler muss auch zeitgleich und perfekt abgestimmt die nötigen Steuerdaten an das Soundmodul liefern. Darüber hinaus soll das Schalten auch noch automatisch erfolgen, damit die Bedienung möglichst einfach bleibt. So steckt im G22 tatsächlich ein beträchtlicher Entwicklungs- und Erprobungsaufwand.

Für wen ist der G22 geeignet?

Für alle Trucker, die bereits einen Servonaut-Unterflurantrieb und vielleicht ein Sound-Modul von uns besitzen, denn das Modell wird in Sachen Realismus ein ganzes Stück aufgewertet. Aber natürlich auch für alle anderen Modelle von 1:16 bis 1:8 ohne Schaltgetriebe ist der G22 eine gute Wahl. ■